

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Plenums vom 12.07.2016

Betreff: Weitere Planungsschritte zur Reaktivierung des Bernlochner-Komplexes
- Antrag Fraktion JL-BFL, Nr. 237 vom 06.10.2015
- Antrag CSU-Fraktion, Nr. 240 vom 06.10.2015
- Antrag Fraktion Landshuter Mitte, Nr. 288 vom 02.02.2016 (Nr.1-3)
- Antrag CSU-Fraktion, Nr. 302 vom 04.03.2016
- Antrag SPD-Fraktion, Nr. 314 vom 23.02.2016
- Antrag SPD-Fraktion, Nr. 315 vom 23.02.2016 (Teil 2)

Referent: Ltd. Baudirektor Johannes Doll

Von den 44 * Mitgliedern waren 41 anwesend.
(* Fr.Prof.Dr.Goderbauer-Marchner ist am 01.07.16 verstorben; daher nur 44 Mitglieder)

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

mit gegen Stimmen beschlossen (s. Einzelabstimmung):

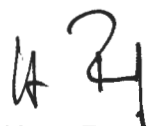
1. Antrag Fraktion JL/BFL:
Als Vorbereitung für eine Entscheidungsfindung zur Sanierung oder Erweiterung des Stadttheaters im Bernlochner-Komplex wird die Verwaltung beauftragt dem Stadtrat eine neue, aktuelle Bestandsaufnahme des Bernlochner-Komplexes, mit Bauteilöffnung und Beurteilung aller kritischen Bausubstanzen und Zielkonzept für den Gesamtkomplex vorzulegen.
Abstimmung: 6 : 35 (abgelehnt)
2. Vom Bericht des Referenten, insbesondere über die bisher getätigten Planungen und Konzeptstudien zum Bernlochner-Komplex, wird Kenntnis genommen. Den Anträgen Nr. 240 und 302 der CSU-Fraktion ist damit in diesem Aspekt Rechnung getragen.
Abstimmung: 41 : 0
3. Antrag StR Gruber auf Abstimmung zu Ziff. 2 a der Beschlussvariante der Verwaltung:
Die Verwaltung wird beauftragt, eine vergleichende Gegenüberstellung der Varianten „Bestandssanierung mit funktionaler Erweiterung“ und „Neubau an der Wittstraße, mit Minimalsanierung der Bestandsspielstätte“ zu erarbeiten. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Haushalt 2017 bereitgestellt.
Abstimmung: 1 : 40 (abgelehnt)

4. Antrag StR Zellner zur Ergänzung der Ziff. 2. des Beschlussvorschlages der Verwaltung:
Nach Satz 1 ... vom 21.10.2011:
Bei Komforterweiterung für die Zuschauer ist eine flexible Sitzplatzkapazität von 400 anzustreben.
Abstimmung: 2 : 39 (abgelehnt)
5. Antrag Stadtrat Gruber zur Ergänzung der Ziff. 2. des Beschlussvorschlages der Verwaltung:
Nach Satz 1 ... vom 21.10.2011:
Über die in dieser Studie aufgezeigten Maßnahmen hinaus sind folgende Ziele zu prüfen:
a) Eine angemessene Vergrößerung der Bühne (Spielfläche, nicht eingerechnet Neben- oder Hinterbühnen) nicht nur in der Tiefe, sondern auch in der Breite mit entsprechender Anpassung des Bühnenportals;
b) Neugestaltung des Orchestergrabens dergestalt, dass anders als in der Studie „Kottke“ gesagt, keine „unbefriedigenden Verhältnisse bestehen“ bleiben;
c) Herstellung größerer Sitzabstände sowohl im Parkett als auch auf den Rängen ohne Verlust von Sitzplatzkapazitäten.
Abstimmung: 6 : 35 (abgelehnt)
6. Die Planungen zur Sanierung des Theaters im Bernlochener werden wieder aufgenommen. Zielsetzung ist die Sanierung und Erweiterung des Bestandstheaters auf Basis der Machbarkeitsstudie „Kottke“ vom 21.10.2011.

Die Höhe der erforderlichen Planungsmittel ist zu ermitteln und für die Haushaltsberatungen 2017 vorzusehen.
Abstimmung: 37 : 4
7. Nach Vorliegen von belastbaren Sanierungs-/Erweiterungskosten und der Abklärung mit den Förderbehörden wird über die zeitliche Abwicklung der Theatersanierung entschieden.
Abstimmung: 41 : 0
8. Einer Teilreaktivierung des Bernlochenerareals im Theaterbereich und Wohnungsbereich gemäß den Anträgen 288 der Landshuter Mitte und 315 der SPD-Fraktion wird zum jetzigen Zeitpunkt nicht näher getreten. Sollte sich im weiteren Planungsprozess herausstellen, dass eine Sanierung über einen längeren Zeitraum nicht finanzierbar ist, ist über eine Teilreaktivierung erneut zu entscheiden.
Abstimmung: 39 : 2

Landshut, den 12.07.2016

STADT LANDSHUT



Hans Rampf
Oberbürgermeister